

Uwe Vormbusch

Abstract „Accounting, Informatisierung und der Calculating Man“

Uwe Vormbusch

Inmitten der heterogenen „Spielarten des Kapitalismus“ (Hall/Gingerich) hat sich das Accounting in weltweitem Maßstab als relativ homogenes Wissenssystem etabliert – und programmatisch als auch technisch zur gesellschaftlichen Ausdehnung „des“ Ökonomischen beigetragen. Eine Steuerung „nach den Zahlen“ findet sich nicht mehr lediglich in profitorientierten Unternehmen, sondern auch das Krankenhaus, die Universität und die Wohlfahrtsverbände etablieren nach dem Vorbild des „New Public Management“

Controlling- und Auditierungsmechanismen. Dem Beitrag liegt die Annahme zu Grunde, dass eine neue gesellschaftliche Produktionsweise eine neue „Kalkulationsweise“ voraussetzt. Dieser Kalkulationsweise wird anhand der Verknüpfung der betrieblichen und der Subjektebene nachgegangen. Das so genannte New Management Accounting (Balanced Scorecard, Activity Based Costing etc.) definiert Steuerung und Kontrolle auf der betrieblichen Ebene neu. Dies hat Rückwirkungen auf Handlungsspielräume, Verantwortungsmuster und Selbstverständnis der Beschäftigten. Die Frage, ob die kalkulativen Praktiken des Accounting den „Calculating Man“ hervorbringen und damit eine weit reichende Transformation des Arbeitshandelns und der betrieblichen Erfahrungswirklichkeit auch der abhängig Beschäftigten bewirken können, wird kritisch diskutiert.